

Ungebetene Gäste

Schimmelpilze sind umweltbedingt Gäste in jedem Innenraum. Die mikroskopisch kleinen Sporen werden durch eine regelmäßige Reinigung der Wohnung reduziert und bleiben so normalerweise auf einem natürlichen, unbedenklichen Niveau.



Feuchtigkeit im Haus bietet Schimmelpilzen jedoch die perfekte Lebensgrundlage und sie siedeln sich infolgedessen im Innenraum an.

Im Rahmen ihrer Wachstumsprozesse bilden sich erhöhte Konzentrationen von Sporen mit allergenem Potenzial und weitere Bestandteile des Stoffwechselprozesses wie Mykotoxine und mikrobielle leichtflüchtige organische Verbindungen (MVOC).

Auch andere Mikroorganismen, wie Bakterien, lieben das feuchte Milieu und können das Raumklima negativ beeinflussen.

Haben Sie Fragen?

Wir vom VB beraten Sie gerne.

Unsere Kontaktdaten, Termine und Informationen zu allen aktuellen Themen, sowie ein Baubiologenverzeichnis finden Sie auf unserer Internetseite.

www.verband-baubiologie.de

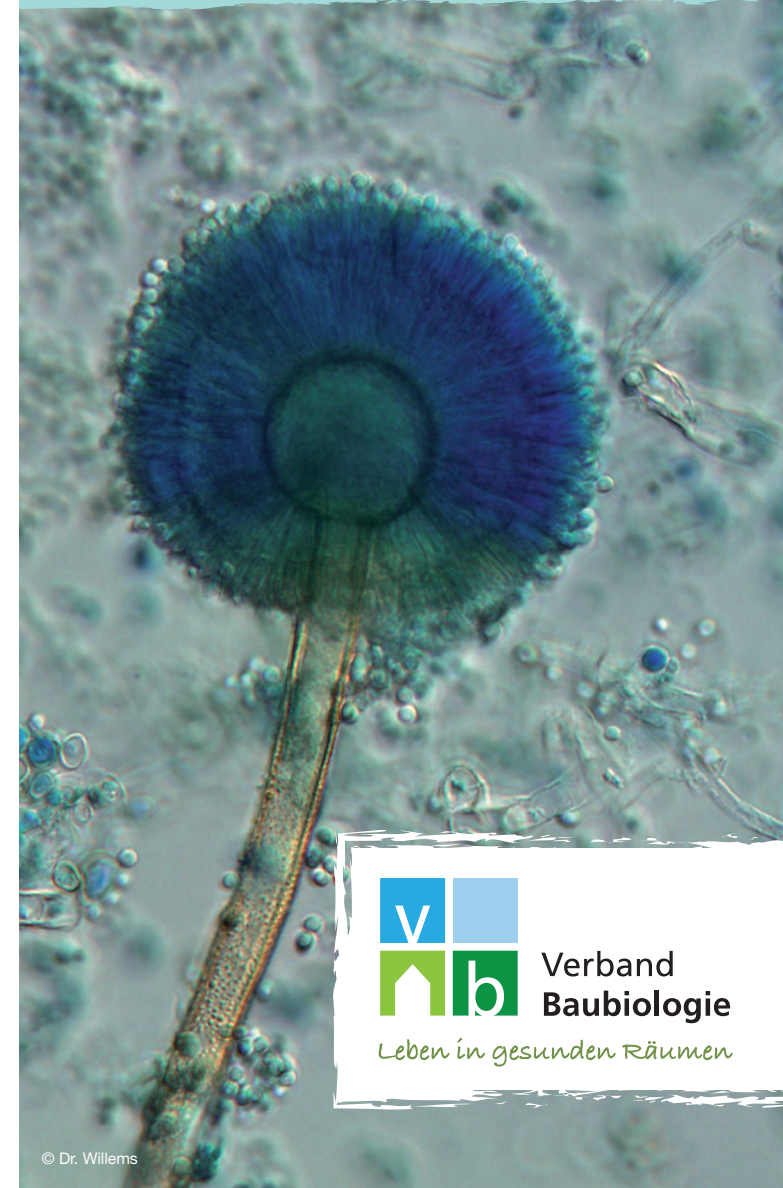


info@verband-baubiologie.de
www.verband-baubiologie.de

Ihr Baubiologe in Ihrer Nähe

Schimmelpilze - Unerwünschte Mitbewohner

Wirkungen - Ursachen - Richtig handeln



Gesundheitliche Auswirkungen

sind u.a. abhängig von folgenden Faktoren:

- Arten und Eigenschaften der vorhandenen Schimmelpilze
- Dauer und Stärke der Belastung
- Exposition durch weitere Umweltfaktoren
- individuelle Veranlagung und Situation



Raumluftprobe auf Schimmelpilze li: innen re: außen

„Es sollte auch in diesem Bereich das Vorsorgeprinzip Anwendung finden, nach dem Belastungen zu minimieren sind, bevor es zu Erkrankungen kommt.“
Umweltbundesamt

Meist sind es allergische und Reizreaktionen, seltener Infektionen, die den Betroffenen das Leben erschweren. Zur den Risikogruppen zählen insbesondere Kinder, Allergiker und immungeschwächte Personen

Häufig beschriebene Symptome

- allergische Reaktionen der Haut- und Schleimhäute
- Erkrankungen der Atemwege
- erhöhte Infektanfälligkeit
- chronischer Erschöpfungszustand
- Konzentrationsstörungen
- Muskelschmerzen
- Magen-Darm-Beschwerden

Ursache finden und beseitigen

Voraussetzung für ein Schimmelpilzwachstum in Innenräumen ist dauerhaft erhöhte Feuchtigkeit in oder auf Bauteilen oder Einrichtungsgegenständen.

Mangelhafte Ausführungen und Anschlüsse, fehlende Abdichtungen, mangelnde Heizung und Lüftung, bauphysikalische Mängel, Grund- oder Hochwasser, Leckagen oder Rohrbrüche können ursächlich sein.



Aufsteigende Feuchtigkeit durch fehlende oder defekte Vertikal- / Horizontalsperren

Die Beseitigung der Ursache ist neben der Sanierung des eigentlichen Schadens für einen dauerhaften Sanierungserfolg unbedingt notwendig.

Handlungs- und Sanierungsempfehlungen finden Sie u.a. hier:

- Schimmelpilzsanierungs-Leitfaden des Umweltbundesamtes
- Handlungsempfehlungen des LGA Baden-Württemberg

Richtig handeln

Der Faktor Zeit spielt bei Feuchte- und Schimmelpilzschäden eine wichtige Rolle und kann neben der Steigerung des gesundheitlichen Risikos auch zu erheblichen, kostenintensiven baulichen Folgeschäden führen. Wie empfehlen deshalb zeitnah sowohl den Schaden fachgerecht zu sanieren, als auch die Ursache zu beheben.



Undichte Fugen führen zu verdeckten Schäden

Der Verband Baubiologie empfiehlt folgende Vorgehensweise

- Feststellen der Ursache durch einen qualifizierten Baubiologen IBN
- Probenahmen von Luft, Staub oder Material (nach Bedarf)
- Einleitung erster reduzierender Maßnahmen
- Desinfektionsmittel vermeiden
- fachgerechte Sanierung und Feinreinigung (je nach Umfang des Schadens)
- Sanierungskontrolle durch einen qualifizierten Baubiologen IBN